

Das neu gewählte IHK-Gremium Erlangen hat im Rahmen eines Strategieprozesses seit Mai 2025 an den Inhalten zur Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Erlangen gearbeitet und die Ideen in diesem Papier zusammengefasst.

Masterplan Wirtschaft Erlangen

Vision

Erlangen wird zu einer führenden Innovationsregion – wo Wirtschaft & Wissenschaft zusammen die Technologien von morgen entwickeln und nachhaltigen Wohlstand für alle schaffen.

Dazu gehört die gezielte Entwicklung von Wettbewerbsfähigkeit, Technologieführerschaft, unternehmerischer Dynamik und regionaler Identität.

Mission

Erlangen schafft ein innovationsfreundliches Umfeld, fördert Fachkräfte, stärkt Schlüsselbranchen und die industrielle Wertschöpfung durch Cluster, und sichert damit hochwertige Arbeitsplätze in der Region.

"Erlangen schafft Zukunft."

Forderungen

Um dieses Alleinstellungsmerkmal mittel- und langfristig voranzutreiben, sind aus unserer Sicht folgende Maßnahmen zwingend notwendig:

1 Masterplan

Zentrales Element muss ein **Masterplan Erlangen 2040** sein, der die Vision und **"Erlangen schafft Zukunft"** konsequent umsetzt.

Dazu braucht es:

- Zeitplan aufstellen (zeitlich runterbrechen)
- Verantwortlichkeiten schaffen
- Verbindlichkeit herstellen

Inhaltlich muss der Masterplan Erlangen 2040 folgende Themen abdecken:

- **Maßnahmen zur Verbesserung der Standortattraktivität**, um Unternehmensansiedlung und -bindung zu erreichen
- **Flächenmanagement** mit aktivem Management von Gewerbeflächen/-immobilien und Gewerbeflächen-Portal
- **Infrastruktur als Standortfaktor** gezielt verbessern, um neue Investitionen anzuziehen
- **Mittelstandsgerechte Verwaltung** sicherstellen für mehr Effizienz, weniger Bürokratie & weniger Kosten
- **Clusterentwicklung** nach der Blaupause Medical Valley, um weitere Zukunftsthemen zu identifizieren und aufzubauen
- **Sichtbarkeit & Werbung regional / überregional / global** mit starkem Standortmarketing und zielgerichteter Positionierung der Akteure aus Wirtschaft & Wissenschaft
- **Unterstützung von Startups und von etablierten Unternehmen** zum gezielten Aufbau von wirtschaftlicher Stärke in der Stadt

Der Masterplan und dessen Umsetzung muss von Vertretern der Erlanger Wirtschaft & Wissenschaft mitentwickelt werden - ggfs. unter Einbindung externer Berater.

Der Masterplan ist mit oberster Priorität innerhalb eines Jahres auszugestalten.

2 Wirtschaftsförderung

Als zentrales Vehikel zur Umsetzung des Masterplans fordern wir den Aufbau einer zukunftsorientierten **Wirtschaftsförderung (WiFö)**, die die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt wirksam und nachhaltig vorantreibt.

- Auslagerung der Wirtschaftsförderung in eine "**WiFö-GmbH**"
- Die WiFö-GmbH wird als **zentrale Schnittstelle** zwischen Wirtschaft, Politik und relevanten Partnern etabliert, agiert auf Augenhöhe mit allen Akteuren und übernimmt eine aktive Mittlerrolle in der regionalen Entwicklung.
- Mit **schlanker Struktur** (ca. 5 Mitarbeitende) und **unternehmerischem Mindset** bringt sie exzellente Wirtschaftskompetenz, Netzwerkstärke und Gestaltungswillen ein – nicht als Verwalter, sondern als Treiber für Zukunftsthemen.

- Im Auftrag der Stadt entwickelt die WiFö-GmbH ein **wirtschaftsstrategisches Leitbild** mit klarer **Mission, Vision und messbaren Zielen**, um den wirtschaftlich relevanten Teil des städtischen Masterplans wirksam umzusetzen.
- Ihre **Handlungsfelder** reichen von Zukunftsbranchen, Innovation und Fachkräftesicherung bis zur aktiven Vernetzung aller Stakeholder – mit Fokus auf Transformation, Technologieförderung und neue Räume für Wirtschaft und Arbeit.

3 Digitalisierung

Als elementaren Ankerpunkt fordern wir die **Digitalisierung kommunaler Prozesse**, um Genehmigungen und Entscheidungen zu beschleunigen und transparent zu machen.

- Erlangen setzt bei allen unternehmensbezogenen Verwaltungsverfahren auf vollständige **End-to-End-Digitalisierung** – mit interaktiven Formularen, ohne Mehrfachabfragen und mit verbindlichen Reaktions- und Bearbeitungsfristen.
- Ein zentrales **digitales Serviceportal** („One-Stop-Shop“) wird zur einzigen Anlaufstelle für Unternehmen, begleitet von einer klar verantwortlichen Stelle für Digitalisierung und Entbürokratisierung mit Fokus auf Wirtschaft.
- Erlangen strebt eine **Zertifizierung** als mittelstandsfreundliche Kommune an (z. B. RAL-Gütezeichen) und verankert eine zukunftsorientierte **Digitalstrategie** als Teil des Masterplans – im Einklang mit Standards und als Beitrag zur Wiederbelebung Erlangens als Zukunftsstandort.

4 Infrastruktur & Mobilität & Flächennutzung

Als weiteren Ankerpunkt zur Umsetzung des Masterplans fordern wir ein ganzheitliches und umfassendes **Mobilitäts- und Infrastrukturkonzept**. Kurze Wege und schnelle Verbindungen machen die Stadt attraktiv für Handel, Gastronomie, Unternehmen und Bewohner. Infrastruktur muss nicht nur instandgehalten, sondern strategisch weiterentwickelt werden – für Menschen, Unternehmen und Innovation.

- Erlangen braucht ein **ganzheitliches Mobilitätskonzept**, das zeitnah umgesetzt wird – mit der Zielvorgabe, Individualverkehr und ÖPNV gleichberechtigt zu integrieren und die Anforderungen von Menschen wie Unternehmen gleichermaßen zu erfüllen.
- Die **städtische Infrastruktur** muss umfassend modernisiert und zukunftsfähig ausgebaut werden – barrierefrei, klimaresilient und technologieoffen, um den Anforderungen von Bevölkerung, Wirtschaft und Digitalisierung gerecht zu werden.

- Eine leistungsfähige, gut vernetzte Mobilität ist zentrale Voraussetzung für einen lebendigen Einzelhandel, starke Gastronomie und eine **attraktive Innenstadt** – diese Orte müssen für Kunden, Gäste, Lieferanten und Beschäftigte bequem, schnell und multimodal erreichbar sein.
- Eine **intelligente Flächennutzung** ist gerade für Erlangen mit ihrer knappen Ressource Voraussetzung zur Schaffung von Mehrwerten. Der Ausweis von neuen Gewerbeflächen ist dabei die Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung. In Ergänzung dazu ist der zusätzliche Bedarf an Wohnraum zu entwickeln.

5 Sichtbarkeit & Positionierung

Sichtbarkeit und Positionierung stärken Erlangens wirtschaftliche Präsenz - Eine klare und **starke Außendarstellung** macht Erlangen als Wirtschaftsstandort regional, national und international sichtbar und attraktiv.

- Gezieltes **Standortmarketing**, das die starken Alleinstellungsmerkmale Erlangens überzeugend darstellt und damit seine Attraktivität für Unternehmen und Investoren sowie für Fachkräfte und Besucher unterstreicht.
- Eine moderne **eigenständige Website** für die Wirtschaft, um das einzigartige Portfolio an Kompetenzen, Akteuren und Themen in die Welt zu kommunizieren und Interaktion zu schaffen.
- Internationale **Wirtschaftskooperationen** fördern den globalen Austausch und erhöhen Erlangens Reichweite im Wettbewerb der Standorte.
- Regionale und überregionale **Werbung** unterstützen die nachhaltige Positionierung und stärken die Wahrnehmung Erlangens als innovativen Wirtschaftsstandort.

Conclusio

Mit der konsequenten Umsetzung dieser Forderungen realisiert Erlangen seine großen Potenziale und erlangt seine finanzielle Unabhängigkeit und Zukunftsfähigkeit zurück.

Dieses Papier zum Masterplan Wirtschaft Erlangen wurde am 13. Oktober 2025 einstimmig in der Gremiumssitzung im IHK-Gremium Erlangen beschlossen.